

PRESSEMITTEILUNG

Landtagswahl vorbei – wohin steuert die niedersächsische Wohnungspolitik?

Wirtschaftsrat Niedersachsen sieht die künftige Landesregierung in der Pflicht, mehr Wohnraum in Ballungszentren zu schaffen

Hannover, 18.10.2017 Im Rahmen der Landesfachkommission Immobilien- und Bauwirtschaft des Wirtschaftsrates Niedersachsen diskutierten gestern Abend Unternehmer und Fachexperten über die Wohnungspolitik in der Region und stellten klare Forderungen an die Landespolitik. Angesichts des hohen Bedarfs an Wohnraum ist der Wohnungsbau im Flächenland Niedersachsen von enormer Bedeutung und muss von der künftigen Regierung stärker angegangen werden, so die Unternehmer.

Hierfür sieht der Wirtschaftsrat Niedersachsen die stärkere Förderung von sozialem Wohnungsbau als eine geeignete Lösung. Michael Kiesewetter, Vorsitzender des Vorstandes der NBank Investitions- und Förderbank betonte, dass sich sozialer Wohnungsbau auch für private Investoren rechnen würde. Prof. Dr. Thomas Nern aus der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst bestätigte dies aus Investorensicht. Beide Referenten sahen die Verantwortung der Politik, den Weg zur Förderung zu vereinfachen und Hemmnisse abzubauen.

Als weiterer Weg zu mehr Neubau von Wohnraum fordert der Wirtschaftsrat Niedersachsen die schnelle und unbürokratische Schaffung von Baurecht sowie den Abbau von unnötigen Reglementierungen.

Maßnahmen wie die Einführung der Mietpreisbremse behindern den Wohnungsbau in Niedersachsen, statt ihn zu fördern. „Die Einführung der Mietpreisbremse war eine populistische Maßnahme, die letztlich nicht das bewirkt hat, was die Politik versprach“, so Uwe Bethge, Vorsitzender der Landesfachkommission. „Schaffung von Wohnraum muss von allen Beteiligten auch als soziale Verantwortung verstanden werden.“

Kontakt:

Saskia Kredig – Junior-Referentin für Wirtschaftspolitik/Organisation
Wirtschaftsrat der CDU e.V., Landesverband Niedersachsen
Rathenaustr. 9, 30159 Hannover
Telefon: 0511 / 75 15 56
Telefax: 0511 / 75 29 32
E-Mail: lv-nds@wirtschaftsrat.de

Über den Wirtschaftsrat:

Der Wirtschaftsrat Deutschland wurde 1963 gegründet und ist ein bundesweit organisierter unternehmerischer und parteiunabhängiger Berufsverband. In ihm sind rund 11.000 Mitglieder organisiert. Er vertritt die Interessen der unternehmerischen Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Der Verband bietet seinen Mitgliedern eine Plattform zur Mitgestaltung der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft Ludwig Erhards. Er finanziert sich ausschließlich durch die Beiträge seiner Mitglieder. Der Wirtschaftsrat Niedersachsen mit Sitz in Hannover umfasst 12 Sektionen und hat rund 600 Mitglieder.